



## Medizinische Klinik und Poliklinik I

Direktoren: Prof. Dr. med. M. Bornhäuser / Prof. Dr. med. J. Hampe

Leiter Bereich Gastroenterologie: Prof. Dr. med. J. Hampe

Leiter Funktionsbereich Endoskopie: Dr. med. St. Brückner

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · 01307 Dresden

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
an der Technischen  
Universität Dresden  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
des Freistaates Sachsen

Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
Telefon (0351) 4 58 - 0

Empfänger:

## Entlassungsbrief

Sehr geehrter Herr Kollege

wir berichten über den

Patienten

wohnhaft

geboren am 1952

Aufnahmenr.

der sich am 14.08.2023 in unserer teilstationären Behandlung befand.

**Diagnosen: Aktuell: Komplikationslose Punktion einer hepatischen Raumforderung in Seg. VI**

- Histologie: kavernöses Hämangiom

## Anamnese

Der Patient stellte sich zur histologischen Abklärung einer unklaren hepatischen Läsion in Seg. VI. Zur Aufnahme war er beschwerdefrei.

## Klinische Befunde

Aufnahmestatus: Abdomen weich, kein Druckschmerz, keine Resistenz. Herz und Lunge unauffällig. Keine Dyspnoe, kreislaufstabil.

Entlassstatus: Abdomen unverändert, kreislaufstabil, Eingriff ohne Komplikationen.

## Befunde

### Punktion Leber, durchgeführt am 14.08.2023

Nach Desinfektion und lokaler Anästhesie mit 10 ml Xylocain 1 % und 20 ml Xylocain 2 % zunächst Stichinzision rechten Oberbauch. Danach zweimalige Punktion der Raumforderung im Segment VI unter sonographischer Sicht. Es werden zwei ca. 2 cm lange Gewebezylinder gewonnen.

Unmittelbar postinterventionell kein Nachweis einer intra- oder perihepatischen Einblutung.

Fragestellung Pathologie: Metastase eines Bronchialkarzinoms? Sonstige Tumorentität?

Gesamtbeurteilung: Komplikationslose Punktion einer RF in Seg. VI.

### Sonographie Leber, durchgeführt am 14.08.2023

4 h postinterventionell kein Nachweis einer intra- oder perihepatischen Einblutung. Keine freie Flüssigkeit.

## Histologie

**Institut für Pathologie vom 14.08.2023**

**Materialarten: Punktion Leber**

Nach vollständiger histologischer Aufarbeitung des übersandten Materials inkl. Spezialfärbung (Goldner, Eisen, PAS-Reaktion, Elastika-van-Gieson-Färbung) und immunhistochemischer Untersuchungen (Panzytokeratin) entspricht der Befund einem Leberpunktatzylinder mit ausgedehnten Anteilen eines überwiegend regressiv veränderten kavernösen Hämangioms, mit dystrophen Verkalkungen, mit älteren Thromben in den läsionalen Blutgefäßen, ohne Nachweis atypischer Zellelemente, mit einer geringgradigen chronischen uncharakteristischen Entzündungsreaktion, darüber hinaus angrenzenden miterfassten Lebergewebe mit einer geringgradigen portalen chronischen Entzündungsreaktion, ohne wesentliches Übergreifen auf das Leberparenchym selbst, Hepatozyten ohne wesentliche hepatozelluläre Verfettung, mit geringgradiger hepatozellulärer Siderose.

Am vorliegenden Material kein Anhalt für Malignität.

**Verlauf**

Nach Lokalanästhesie erfolgte die komplikationslose diagnostische Punktion einer Leberraumforderung im Segment VI. Es konnten zwei, ca. 2 cm lange Gewebezylinder gewonnen werden. Direkt postinterventionell bestand kein Anhalt für eine Einblutung oder sonstige Komplikation.

Die postinterventionelle Überwachung war aufgrund eines erhöhten Blutungsrisikos erforderlich. Diese verlief ohne Auffälligkeiten. In der sonographischen Nachkontrolle 4 Stunden nach Punktion ergab sich ebenso kein Anhalt für eine postinterventionelle Komplikation. Die Patientin war subjektiv beschwerdefrei.

Die histologische Untersuchung der Gewebeprobe ergab ein kavernöses Hämangiom.

Die weitere Betreuung erfolgt über die onkologische Tagesklinik.

Wir konnten den Patienten bei subjektivem Wohlbefinden in Ihre ambulante Weiterbehandlung entlassen.

Der Patient hat die Informationen zum Entlassmanagement erhalten und mit seiner Unterschrift eingewilligt. Der Ablauf der Untersuchung und das weitere Prozedere nach der Untersuchung wurde mit dem Patienten besprochen. Der Patient wurde über mögliche Komplikationen und deren klinisches Bild informiert.

Eine Befundbesprechung mit dem Patienten ist erfolgt.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen